

Referenz Verkehrstechnik: Lichtsignalanlagen (LSA)

LSA SOLO_25: Anpassung Knotensteuerung und Umbaumaassnahmen für die Leistungssteigerung, Solothurn

Seit Jahren sind wir darauf spezialisiert, Lichtsignalanlagen zu planen, zu projektieren und zu realisieren. Ein Schwerpunkt ist dabei die Umsetzung von Steuerungsprojekten mit VS-PLUS oder mit FESA. Wir parametrieren Steuerungsabläufe gemäss Vorgaben, welche wir vom Auftraggeber erhalten oder gemeinsam mit ihm erarbeiten. Dabei prüfen wir unsere VS-PLUS-Arbeiten mit eigenen Testtools auf Herz und Nieren. Die VS-PLUS Steuerungen können vor dem Einsatz auf der Strasse 1:1 mit VISSIM getestet und das Verhalten unter Verkehr visualisiert werden.

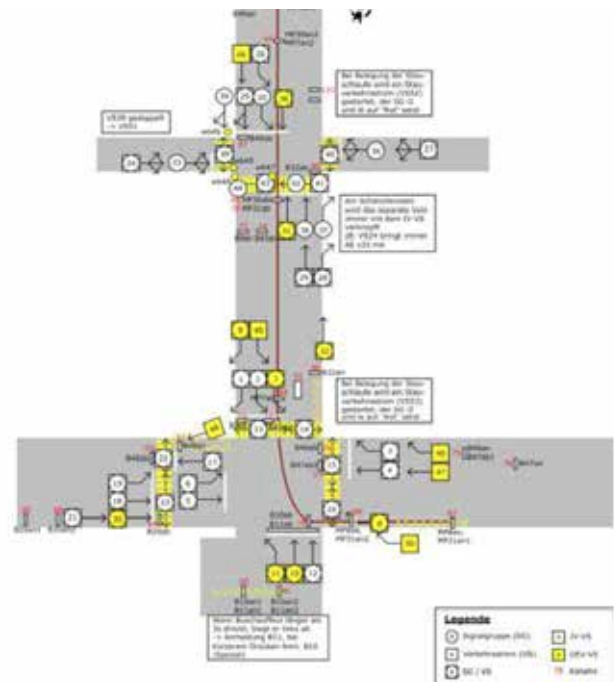
Der Solothurner Bahnhofplatz bildet mit seinen drei Teilknoten die zentrale Lichtsignalanlage der Stadt Solothurn. Der Knoten wird von der Aare Seeland mobil AG (ASm) sowie von sämtlichen Buslinien der BSU befahren.

Der Bahnhofplatz ist im Jahr 2009 im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Autobahn A5 saniert und umgebaut worden. Mit der Eröffnung der Entlastung Solothurn West veränderten sich die Verkehrsströme im städtischen Strassenetz massgeblich. Dies erlaubt es am Knoten Optimierungen vorzunehmen, welche den Verkehrsfluss und die Leistungsfähigkeit des Knotens verbessert. Der Auftrag beinhaltet das Ausarbeiten eines Ausführungsprojektes, das Erstellen der Submissionsunterlagen, sowie die Umsetzung der Planungen in VS-PLUS.



links: Knoten Bahnhofplatz Solothurn

rechts: Prinzipschema mit VS-PLUS Verkehrsströmen



Bauherrschaft

Kanton Solothurn – Amt für Verkehr und Tiefbau

Referenzperson

Herr Patrick Kissling

Bausumme

ca. CHF 80'000

Erbrachte Leistungen

Submissionsunterlagen, örtliche Bauleitung, Steuerungskonzept, Verkehrstechnischer Bericht, Vorgaben Grundversorgung, VS-PLUS-Parametrierung, Simulation mit VISSIM, Inbetriebnahme, Monitoring (inkl. Auswertungen öV-Wartezeiten, Justierungen)

Zeitraum

2013 bis 2015